

## Occasions-Autos: Richtig Probe fahren

### Vor der Probefahrt:

- Überprüfen Sie Serviceheft und Abgasdokument:
  - Sind beide vorhanden und richtig ausgefüllt?
  - Wichtig: Der Kilometerstand auf dem Tacho, im Serviceheft und auf dem Abgasdokument müssen in etwa übereinstimmen.
  - Im Serviceheft kontrollieren, ob grössere Wartungsarbeiten anstehen (z.B. grosser Service oder Austausch des Zahnriemens).
- Prüfen Sie als erstes die Reifen:
  - Ist der Reifendruck in Ordnung?
  - Haben die Reifen noch genügend Profil? (Gesetzliches Minimum = 1,6 mm; bei Winterreifen empfiehlt der Fachmann jedoch mindestens 4 mm).
  - Sind die Reifen gleichmässig abgenutzt?
  - Wie alt sind die Reifen? (Beachten Sie hierzu die letzten 4 Ziffern der DOT-Nummer. Sie geben die Produktionswoche und das Produktionsjahr an). Alte Reifen beginnen sich zu zersetzen.
- Kontrollieren Sie die Fahrzeugpapiere:
  - Ist der Wagen zugelassen und versichert? (Wenn nicht: Keine Probefahrt unternehmen)
  - Steht im Ausweis der Vermerk „Halterwechsel verboten“, handelt es sich um ein Leasing-Fahrzeug, das nicht verkauft werden darf.
  - Schauen Sie nach, wann der Wagen zum letzten Mal vorgeführt wurde. Informieren Sie sich, ob der Wagen nach der Handänderung frisch vorgeführt werden muss bzw. wann die nächste MFK ansteht.
- Prüfen Sie die Schlüssel:
  - Sind alle vorhanden?
  - Passen sie in die Schlösser?
  - funktioniert die Fernbedienung?
- Kontrollieren Sie die Radlager, indem Sie den Reifen fest umklammern und kräftig daran rütteln. Achten Sie dabei auf Geräusche und Bewegungen am Rad. Hat der Felgen Spiel, sind die Radlager defekt.
- Checken Sie die Motor-Flüssigkeiten: Bei kaltem Motor müssen Öl- und Wasserstandsanzeige zwischen Minimum und Maximum stehen.
- Das Auto sollte innen und aussen sauber präsentiert werden, nur so sind auch kleinere Schäden sichtbar. Am besten die Lackierung bei Sonnenschein und aus verschiedenen Blickwinkeln prüfen. Prüfen Sie auch, ob das Fahrzeuginnere nach Rauch oder Hund riecht.
- Der Motor sollte vor der Probefahrt kalt sein. Nach dem Anlassen auf ungewöhnliche Geräusche achten, die verschwinden, sobald der Motor warm ist.

**Während der Probefahrt:**

- Rechnen Sie genügend Zeit ein für die Probefahrt. Fahren Sie nicht nur kurz in der Stadt, sondern testen Sie den Wagen auch auf der Autobahn. Schalten Sie dabei alle Gänge durch und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche, vor allem bei höheren Geschwindigkeiten, bei Unebenheiten oder beim Einlenken.
- Achten Sie darauf, ob die Wassertemperatur-Anzeige im Normalbereich bleibt.
- Drehen Sie die Heizung auf und prüfen Sie, ob warme Luft aus den Düsen kommt.
- Schalten Sie die Klimaanlage ein: Tritt aus den Düsen sehr kalte Luft? (Funktioniert im Winter nicht)
- Kupplung prüfen: Legen Sie den dritten Gang ein, ziehen Sie die Handbremse und kuppeln Sie langsam ein. Der Motor sollte dann absterben, auch mit wenig Gas. Ist kein Spiel im Pedal oder der Druckpunkt teigig, besser nicht kaufen!
- Handbremsentest: Fahren Sie Schritttempo auf einer unbefestigten Strasse und ziehen Sie die Handbremse. Die Hinterräder müssen sofort blockieren und eine gleichmässige Spur ziehen.
- Bremsen prüfen: Zuerst behutsam antesten, dann eine Vollbremsung machen. Dabei dürfen keine metallischen Geräusche hörbar sein.

**Nach der Probefahrt:**

- Prüfen Sie erneut das Öl. Klebt Schaum oder graue Schmiere am Stab, deutet das auf einen Motorschaden hin.
- Motor-Sichtprüfung: Auch wenn der Motor heiss ist, dürfen keine Öllecks erkennbar sein. Wenn 30 Minuten nach Abstellen des Fahrzeuges nichts tropft, ist der Motor weitgehend dicht und trocken.
- Kühler-Ausgleichsbehälter:
  - Öffnen Sie den Behälter vorsichtig, denn er steht unter Druck und das Kühlmittel ist sehr heiss!
  - Sind im Gefäss langsam aufsteigende Blasen zu sehen, ist die Kopfdichtung defekt.
  - Ist die Flüssigkeit blau oder rot, ist alles in Ordnung. Ist sie ölig oder dunkel, deutet das auf einen Motorschaden hin.
- Motorgeräusche:
  - Achten Sie darauf, dass der Motor auch im Stand schön rund läuft. Besonders im Leerlauf darf der Motor weder ruckeln noch schwanken.
  - Der heisse Motor sollte nach kurzem Abstellen sofort wieder einwandfrei anspringen.
- Auspuffgase: Bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor ein paar Mal kurz stark Gass geben und beobachten, ob dabei am Auspuff blaue oder weisse Abgase sichtbar werden. Wenn ja, deutet dies auf einen Motorschaden hin.

Quellen:  
[www.auto-illustrierte.ch](http://www.auto-illustrierte.ch)  
<http://blog.ricardo.ch>